

1 Einleitung zum Buche Jesajas

(Eddy Lanz, Bergneustadt, 9. März 2024¹).

Jes 1,1: Wer hat wann, wo, an wen mit welcher Absicht geschrieben?

Verfasser, Ort und Zeit der Abfassung, Adressaten, Absicht.

Der erste Vers führt das ganze Buch mit den folgenden Worten ein:

Dies ist das Gesicht, das Jesaja, der Sohn des Amoz,
schaute über Juda und Jerusalem zur Zeit des Usija, Jotam,
Ahas und Hiskia, der Könige von Juda.²

Zwei Autoren: 1. der menschliche 'Jesaja, der Sohn des Amoz',
und 2. der göttliche Autor, der Heilige Geist, der in dem Wort Gesicht impliziert ist.

Ort: Da man Jesaja im Buch nur in Jerusalem vorfindet oder nahe bei,
kann man annehmen, dass der Ort seiner Prophezeiungen auch Jerusalem
ist.

Die Zeit seiner prophetischen Wirksamkeit wird angegeben mit 'zur
Zeit des Usija, Jotam, Ahas und Hiskia, der Könige von Juda'. Usija 792-
740 v. Chr.; Jotam 750-731; Ahas 735-715 und Hiskia 729-686.³

Da Jesaja gemäß 6,1 im Todesjahr Usijas (740 v.Chr.) zum Propheten
berufen wurde und er in Jes 36-39 in Zusammenhang mit der assyrischen
Krise von 701 v.Chr. noch einmal in prophetischer Aktion auftaucht, kann
man von etwa 40 Jahren prophetischer Haupttätigkeit ausgehen. Allerdings

1. Siehe auch <https://www.lanz.li/gerot/Lanz-Der-ungeteilte-Jesaja-150507.pdf>
<https://www.lanz.li/gerot/Jes-Ges-Struktur-Hbr-190617.pdf>

2. Wenn nicht anders vermerkt, erfolgen die Zitate von Bibelversen nach Martin
Luther, Lutherbibel, © 2016 (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2017), <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lutherbibel-2017/bibeltext/> mit freundlicher
Genehmigung der deutschen Bibelgesellschaft, Stuttgart.

3. Für die Chronologie der Könige folgen wir Eugene H. Merrill, Kingdom of Priests
- A History of Old Testament Israel (Grand Rapids, Michigan: Baker Book House,
1988), p. 244; 248; 320.

hat Jesaja auch etwas über das Leben des Usija geschrieben (2 Chr 26,22), hatte also wahrscheinlich mehr als nur dessen Todesjahr aktiv miterlebt. Nach einer jüdischen Überlieferung starb Jesaja als Märtyrer in der Zeit von Manasse.⁴

Die letzte historische Nachricht im Buch findet sich in 37,38: der Tod Sanheribs im Jahre 681 v. Chr. Wenn Jesaja lang genug gelebt hat, um diese Erfüllung seiner Prophetie gesehen zu haben⁵ und dann Jes 36-39 als Teil seines ganzen Buches zu schreiben, dann wäre die Zeit seiner aktiven sichtbaren prophetischen Tätigkeit plus seiner schreibenden prophetischen Tätigkeit unter Manasse insgesamt etwas über grob 60 Jahre. Wenn er etwa mit 20 berufen wurde, dann wäre das immer noch im Rahmen des normalen biblischen menschlichen Alters seiner Zeit (Ps 90:10). Die Erwähnung des Kyrus in Jes 44,28 und 45,1 verstehe ich als Prophezeiung, ebenso wie die Vorhersage des babylonischen Exils.

Adressaten: Seine Hauptadressaten kann man in 'Juda und Jerusalem' erkennen (Jes 1,1; 2,1; 3,1 etc.). Er wendet sich auch speziell an das Haus David (7,3.13; 37,6.21; 38,1; 39,3). Prophezeiungen über das Nordreich Israel mit Samaria als Hauptstadt (Jes 9,7-10,4; 28,1ff etc). Prophezeiungen über fremde Nationen (Jes 13-23 etc.). Gott spricht durch Jesaja auch zu fremden Nationen (Jes 8,9-10; 18,3; 45,1ff; 45,20ff etc.).

Wenn wir bedenken, dass nach Gottes Vorhersehung Jesajas Buch Teil der Bibel als Heiliger Schrift wurde, sind seine Adressaten alle Völker, die ganze Menschheit (Mt 28,18-20). Das stimmt auch mit gewissen Prophezeiungen des Jesajabuches überein (2,1-5; 11,10; 42,1-4; 49,1-7).

Die Botschaft ist teilweise im Namen 'Gesicht Jesajas' enthalten: Es ist ein prophetisches Buch, das Gott durch seinen Propheten Juda und Jerusalem gegeben hat. Die Botschaft Jesajas wird noch deutlicher, wenn man schon mal Jesaja Kapitel eins und zwei zusammen gelesen hat, insbesondere 1,1 bis 2,5.

Es ist eine Botschaft des Gerichtes über Gottes Volk und eine Botschaft

4. Siehe E. J. Young, *The Book of Isaiah*, I: Ch. 1-18, NICOT (Grand Rapids: Eerdmans, 1965), 3 vols, S. 4.

5. See J. Alec Motyer, *The Prophecy of Isaiah. An Introduction and Commentary* (Downers Grove, Illinois: IVP Academic, 1993), p. 284-285.

der Rettung für den Rest (Jesajas Name bedeutet: Der HERR rettet): Die Nation wird verwandelt und so der Evangelist der ganzen Welt werden, und sogar die Heidenvölker für Gott zurückgewinnen, den Heiligen Israels.

2 Struktur

2.1 Die Überschriften und Erzählblöcke

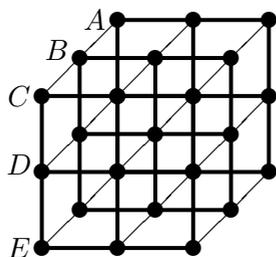
Ein Gliederungsvorschlag für das Jesajabuch sollte sowohl die Wichtigkeit der Überschriften in 1,1; 2,1 und 13,1 berücksichtigen als auch die Platzierung der wichtigen Narrativblöcke in Jes 6-8 und Jes 36-39. Wenn man die Überschriften als Strukturmarker auffasst, kann man das Buch erst einmal versuchsmäßig in folgende drei Teile aufgliedern:

1. Jes 1;
2. Jes 2-12 und
3. Jes 13-66.

Die Narrativtexte von Jes 6-8 stehen dabei im strukturellen Zentrum von Jes 2-12 und die Narrativtexte von Jes 36-39 stehen im strukturellen Zentrum des dritten Teiles Jes 13-66.

2.2 Multidimensionale Strukturen in Jesaja

Es ist möglich, bestimmte Abschnitte in Jesaja als Teil von mehr als einer Struktur zu sehen. Zum Beispiel kann man die Überschrift in 2,1-2a sowohl als abschließenden Teil einer chiastischen Struktur von 1,1-2,2a sehen als auch als den eröffnenden Teil einer chiastischen Struktur von 2,1-14,27. Oft werden Strukturen in Büchern sozusagen als zweidimensionale Figuren gesehen. Manchmal könnte es besser passen, sich das Ganze dreidimensional vorzustellen.



In dieser Figur kann man den Punkt C sowohl als Teil einer Struktur mit A and B sehen als auch als Teil einer Struktur mit D and E, abhängig von der Perspektive. Die Überschrift in 2,1-2a kann mit C verglichen werden, da sie sowohl als abschließender Teil der chiastischen Struktur in 1,1-2,2a wahrgenommen werden kann als auch als beginnender Teil einer chiastischen Struktur in 2,1-14,27.

2.3 Jes 1,1-2,4 als Einführung ins ganze Buch

Die zwei Abschnitte 1,1-31 und 2,1-4 am Anfang des Buches führen das ganze Buch ein. Es gibt eine enorme Spannung zwischen dem gegenwärtigen sündigen Jerusalem und dem zukünftigen heiligen Jerusalem, dem alten und dem neuen Jerusalem. Was muss geschehen, damit das rebellische Jerusalem der Zeit Jesajas transformiert wird, um das weltweite Zentrum der Verkündigung des Wortes Gottes zu werden, durch welches die ganze Menschheit zurück zu Gott findet?

A¹ 1, 1 Das Gesicht, das Jesaja der Sohn des Amoz geschaut hat über Juda und Jerusalem zu seiner Zeit.

B¹ 1, 2 – 9 Die Leute rebellieren gegen den HERRN, sind mit Sünden beladen und haben den HERRN verlassen. Sie werden gerichtet. Zion allein ist bei Gottes Gericht übrig geblieben, ein Rest übrig gelassen von Gottes Gnade.

C¹D 1, 10 – 17 Der ganze Gottesdienst im Tempel ist bedeutungslos, weil sie keine Gerechtigkeit wünschen, sie morden. Witwen und Waisen sind ohne Helfer. Entfernt eure bösen Taten von meinem Angesicht!

- D 1, 18 – 20 Der HERR fordert sein Volk zu einem Rechtsstreit auf. Sie können von ihrer Schuld gereinigt werden. Wenn sie gehorchen, werden sie leben und das beste Essen geniessen. Wenn sie sich widersetzen, werden sie vom Schwert gefressen werden.

C² 1, 21 – 23 Die einst treue Stadt, voller Gerechtigkeit, ist jetzt eine Hure. Die Herrschenden helfen nicht den Waisen und Witwen im Gericht.

B² 1, 24 – 31 Darum wird der HERR die Herrschenden entfernen wie beim Entfernen der Schlacken im Schmelzofen. Gott wird so wieder gerechte Richter geben und Jerusalem zu einer treuen Stadt machen. Zion wird erlöst durch Gericht und Gerechtigkeit. Rebellen und Sünder und die den HERRN verlassen werden schweres Gericht erleiden.

A² 2, 1 – 4 Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz geschaut hat über Juda und Jerusalem in den letzten Tagen. Gottes Wort befriedet die Völker.

2.4 2,1 - 14,27 Gott hat Zion erwählt: durch seine Gerichte wird er sein Gesetz durchsetzen und seinen Christus ermächtigen.

- A¹ 2, 1 – 4 *Gottes Gesetz wird ausgehen vom erhöhten Zion, alle Nationen bekehren und der Welt Frieden bringen.*
- B¹ 2, 5 – 22 *Der Tag des HERRN wird auch sein eigenes Volk treffen. Der Mensch wird erniedrigt werden, und der HERR allein erhöht sein.*
- C¹ 3, 1 – 4, 6 *Im Gericht über Jerusalem und Judah entfernt Gott von Männern (3, 1) und Frauen (3, 18) was wichtig für sie ist. In seiner Gnade gibt er dem heiligen Rest in Zion eine herrliche Zukunft.*
- D¹ 5, 1 – 7 *Nachdem Gott vergeblich auf die Früchte der Gerechtigkeit gewartet hat, entfernt (5, 5) er seinen Schutz vom Weinberg Israels, ihn zu zerstören.*
- E¹ 5, 8 – 30 *Sechs "Wehe – über Israel (8.11.18.20.21.22). Gottes Hand bekämpft sie. Gott straft Israel durch eine ferne Nation. Es wird dunkel.*
- F¹ 6, 1 – 13 *Jesaja sieht den heiligen, allmächtigen HERRN als König in seinem Tempelpalast, erkennt seine Sünden, wird gereinigt, berufen und gesandt.*
- G¹ 7, 1 – 9 *Syrer und Ephraimäer wollen Jerusalem erobern. Jesaja ruft Ahas zum Glauben an Gott auf. Sein Sohn Schear – Jaschub dient als Zeichen.*
- H¹ 7, 10 – 25 *Ahas glaubt nicht und erbittet kein Zeichen. Gott gibt Davids Haus ein Zeichen : Immanuel. Gott straft Juda durch Ägypten und Assyrien.*
- G² 8, 1 – 4 *Jesajas Sohn "Maher – Schalal – Chasch – Baz – dient als Zeichen fürs baldige Gericht über Syrien (Damaskus) und Ephraim (Samaria).*
- H² 8, 5 – 10 *Assyrien und andere Nationen werden Juda überfluten, aber sie werden es nicht auslöschen können wegen Immanuel.*
- F² 8, 11 – 18 *In seiner Berufung wird Jesaja gewarnt, nicht auf dem Wege 'dieses Volkes' zu wandeln. Gott wird ein Heiligtum für seine Treuen sein, aber für beide Häuser Israels ein Stolperstein und eine Falle. Jesaja und seine Kinder dienen als Zeichen dieser Wahrheit.*
- D² 8, 19 – 9, 6 *So lange diese Nation nicht das Licht von Gottes Gesetz sucht, sondern Spiritisten konsultiert, bleibt es in der Dunkelheit des Gerichts. Der Sohn auf Davids Thron ist Licht, das die Dunkelheit besiegt. Er wird ein Friedensreich bringen durch Recht und Gerechtigkeit.*
- E² 9, 7 – 10, 4 *Die Hand des HERRN ist ausgestreckt gegen Ephraim (9, 11.16.20; 10, 4). Wehe ihnen (10, 1)!*
- C² 10, 5 – 34 *Wehe (10, 5) dem stolzen Assyrien, der Rute von Gottes Zorn. Das Joch Assyriens wird von dem heiligen Rest in Zion entfernt (10, 27).*
- A² 11, 1 – 12, 6 *Christus richtet alle Nationen und regiert im Frieden vom Zion aus. Ein zweiter Exodus bringt Gottes Leute heim, mit einem Lobgesang.*
- B² 13, 1 – 14, 27 *Der Tag des HERRN über Babel bringt Israel heim und an die Macht. Sie feiern singend das Ende des Tyrannen.*

2.5 13:1-66:24 Von Babel nach Zion: Der Weg Israels und der Nationen in das Reich Gottes durch die Knechte des HERRN

Jes 13,1-14,27 kann man als abschließenden Teil der chiasmischen Struktur in 2,1-14,27 sehen und auch als eröffnenden Teil der Makro-Struktur in 13 - 66, wobei es insbesondere die 10 prophetischen Aussprüche von 13-23 einleitet.

- A¹ 13 – 27 *Von dem Fall Babels zu dem Königreich des HERRN in Zion.*
 - 1. 13 – 23 *Zehn prophetische Sprüche (massa') über Babel, die Nationen und Israel.*
 - 2. 24 – 27 *Wenn die Erde vergeht an dem Tage des HERRN, werden nur wenige Menschen übrig bleiben. Der HERR wird als König in Zion ein Fest der Erlösung für alle Völker bereiten : Der Tod wird verschlungen werden. Die Exulanten kehren von Ägypten und Assyrien heim.*
- A² 28 – 35 *Vom 'Wehe für Israel' zur Freude der Erlösten, die heimkehren.*
 - 1. 28 – 33 *Sechs Wehe für Israel, Juda und den Zerstörer.*
 - 2. 34 – 35 *Der Tag des HERRN bringt Gericht für Edom und die Nationen. Die Himmel werden vergehen. Das Kommen des HERRN bringt ewige Erlösung für sein Volk, das heimkehrt.*
- B 36 – 39 *Der HERR errettet Jerusalem und den gläubigen Hiskia von Assyrien und prophezeit dem geheilten Hiskia, dass von seinen Söhnen einige nach Babel ins Exil gehen werden.*
- A³ 40, 1 – 52, 12 ≈ Ex 1 – 18 *Vom Fall Babels zum Königreich des HERRN in Zion. In einem zweiten Exodus kommen des HERRN Erlöste aus Israel und den Nationen heim zu Gott und einem neuen Jerusalem.*
- A⁴ 52, 13 – 55, 13 ≈ Ex 19 – 24 *Durch den Opfertod seines Knechtes stiftet der HERR den neuen Bund, macht die Unfruchtbare zur Mutter der Erlösten aus Israel und den Nationen. Die Durstigen und Hungrigen werden eingeladen zum Bundesmahl der beständigen Gnaden Davids.*
- A⁵ 56, 1 – 66, 24 ≈ Ex 24 – 40 *Recht und Gerechtigkeit zu bewahren ist die angemessene Antwort auf Gottes kommendes Heil und seinem Wohnen inmitten seiner Erwählten aus Israel und den Nationen.*

Jesaja 40-66 ist das Buch des neuen Exodus, welches mit seinen drei Teilen das erste Exodus-Buch widerspiegelt:

1. Die Befreiung aus Ägyptens Sklaverei durch Gottes Arm (Ex 1-18 ≈ Jes 40,1-52,12).
2. Der Bundschluss, der Israel zu Gottes Frau macht (Ex 19:1-24:11 ≈ Jes 52,13-55,13).
3. Gottes Wohnen unter Israel in Gerechtigkeit und Heiligkeit (Ex 24:12-40:38 ≈ Jes 56-66).

2.6 A¹ 13-27 Vom Fall Babels zu des HERRN Königreich in Zion.

2.6.1 13-23 Zehn prophetische Aussprüche מִשְׁפָּטִים (maśśā') über Babel, die Nationen und Israel. Zwei Wehe הִיָּי (hōy).

1. 13,1-14,27 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Babel.
2. 14,28-32 Maśśā' mit Datum: Prophetischer Ausspruch über die Philister.
3. 15,1-16,14 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Moab.
4. 17,1-11 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Damascus. Der Tag des Gerichtes bewirkt auch etwas in Jakob.
17,12-14 Hōy: Oh, der Donner vieler Völker. Gott schilt die tobenden Völker, wie er das Schilfmeer schalt.
18,1-7 Hōy: Wehe dem Lande Kusch.
5. 19,1-25 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Ägypten.
20,1-6 Eine datierte Prophetie über Ägypten und Kusch.
6. 21,1-10 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über die Wüste bei dem Meer (Babel).
7. 21,11-12 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Duma.
8. 21,13-17 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Arabien.
9. 22,1-14 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über das Tal der Vision (Jerusalem).
22,15-25 Schebna und Eljakim.
10. 23,1-18 Maśśā': Prophetischer Ausspruch über Tyrus.

2.6.2 24-27 Jesajas Apokalypse als Abschluss von 13-27.

A¹ 24, 1 – 15 *Der HERR macht die Erde leer und zerstreut ihre Bewohner. Gott richtet die Erde wegen der Sünden ihrer Einwohner. Darum vertrocknet die Erde und verwelkt wie ein Weinberg. Die zerstörte Stadt ist verwüstet. Nur wenige haben überlebt. In der ganzen Welt werden Menschen Gottes Majestät loben.*

B¹ 24, 16 – 20 *Die Erde vergeht.*

C¹ 24, 21 – 23 *Gott richtet die Höhe und die Erde und regiert als König in Zion.*

D¹ 25, 1 – 5 *Ich preise dich, mein Gott, weil du die mächtige Stadt zum Trümmerhaufen gemacht hast. Darum werden mächtige Völker dich ehren.*

E¹ 25, 6 – 8 *In Zion wird der HERR ein Fest des Heils für alle Völker bereiten : Der Tod wird verschlungen, Tränen getrocknet, seine Leute geehrt.*

F¹ 25, 9 – 12 *Dies ist unser Gott, wir haben auf ihn gewartet, uns zu retten. Seine Hand ruht auf diesem Berge. Er bringt die hohen Schutzwälle Moabs herunter.*

F² 26, 1 – 10 *Dies Lob wird in Juda gesungen : Wir haben eine mächtige Stadt. Gott macht ihre Wälle zum Heil. Öffnet die Tore, dass eine gerechte Nation eingehe. Vertraut immer dem HERRN! Denn er bringt die Einwohner der Höhe runter. Auch auf dem Wege deiner Gerichte haben wir auf dich gewartet, HERR.*

D² 26, 11 – 15 *Deine Hand ist überlegen, du gibst uns Frieden, wir preisen dich. Tote stehen nicht auf. Du bist verherrlicht im Wachsen von Volk und Land.*

E² 26, 16 – 19 *HERR, sie suchten dich in Not unter deiner Züchtigung. Wie eine Frau in Wehen gebaren wir nur Wind, bewirkten nicht das Heil der Erde. Deine Toten werden auferstehen, die Erde gibt die Verstorbenen hervor.*

B² 26, 20 – 21 *Während Gott die Erde richtet, verberge sich sein Volk im Zimmer.*

C² 27, 1 *An jenem Tage richtet Gott die Schlange und den Drachen.*

A² 27, 2 – 13 *An jenem Tag wird Gottes Weinberg, Israel, singet davon, mit seiner Frucht die Welt erfüllen. (27, 2 – 5 + 6)*

Das Gericht über Israel ist anders als das Gericht über seine Feinde. Es wird gerichtet, weil es ohne Verständnis ist. Aber seine Sünden werden gesühnt und seine Götzen zerstört. Die befestigte Stadt liegt verwüstet da. (27, 7 – 11)

Gott erlöst und sammelt Israel aus gypten und Assyrien um ihn in Jerusalem anzubeten. (27, 12 + 13)

2.7 A² 28-35 Vom 'Wehe für Israel' zur Freude der Erlösten, die heimkehren.

- 2.7.1 **Jes 28-33 Sechs Wehe** ʾהָ (hôy) für Israel, Juda und den Zerstörer.
1. 28,1-29 'Weh der prächtigen Krone der Trunkenen von Ephraim.'
Gericht über Samaria 1-4, Verheißung 5-6,
Gericht über Juda 7-22, Verheißung 23-29.
 2. 29,1-14 'Weh Ariel, Ariel, du Stadt, wo David lagerte!'
Die Belagerung Jerusalems 1-8,
die Leute sind blind für Gottes Wort.
 3. 29,15-24 'Weh denen, die mit ihrem Plan verborgen sein wollen vor dem Herrn'.
Es ist unmöglich, irgend etwas vor dem HERRN zu verbergen. 15-16
Israel wird verwandelt werden. Die Tauben werden hören und die Blinden sehen. 17-24
 4. 30,1-5 'Weh den abtrünnigen Kindern'.
Gegen die Ägyptenpolitik. 1-5
30,6-33 מַשָּׂא' (maššā'), Dies ist die Last für die Tiere des Südlandes,
Gegen Ägypten 6-7,
Gott läßt Jesaja ein Buch als ein ewiges Zeugnis schreiben gegen diejenigen, welche Gottes Offenbarung verwerfen 8-17,
Zions Erlösung 18-26,
Gericht der Nationen, insbesondere Assyriens 27-33.
 5. 31,1-32,20 'Weh denen, die hinabziehen nach Ägypten um Hilfe.'
Gegen die Ägyptenpolitik 31,1-3,
Assyrien wird bestraft werden, Zion gerettet 31,4-9,
das zukünftige Königreich der Gerechtigkeit 32,1-8,
gegen die selbstsicheren Frauen 32,9-14,

die große Verwandlung: Der Geist wird ausgegossen aus der Höhe 32,15-20.

6. 33,1-24 'Weh dir, du Verwüster ...'
Die Nationen und der Verwüster werden bestraft. 1-13
Zions Erlösung, das Offenbarwerden des HERRN. 14-24

2.7.2 **Jes 34-35 Der HERR richtet Edom und die Nationen an seinem Tag und rettet sein Volk.**

1. 34,1-17 Gottes Gericht über die Nationen, insbesondere Edom. Die Himmel werden vergehen.
 - (a) Das endzeitliche Gericht über die ganze Welt. 1-4
 - (b) Das Gericht über Edom. 5-17
2. 35,1-10 Das Kommen des HERRN bringt ewige Errettung für sein Volk, das nach Zion heim kehrt.

2.8 **B 36-39 Der HERR errettet Jerusalem und Hiskia von Assyrien. Ein Teil von Hiskias Söhnen wird ins Exil nach Babel gehen.**

2.8.1 **36-37 Der HERR errettet Jerusalem und Hiskia von den Assyriern.**

A¹ 36, 1 Sanheribs Sieg über alle befestigten Städte Judas.

B¹ 36, 2 – 22 Gesandte von Sanherib fordern Rabschake die Kapitulation von Jerusalem gegenüber Assyrien. Gott könne sie nicht beschützen.

C¹ 37, 1 – 7 Hiskias Bitte an Jesaja. Gottes Antwort durch Jesaja.

B² 37, 8 – 13 Sanherib schickt einen Brief mit der Forderung von Jerusalems Kapitulation. Gott könne sie nicht beschützen.

C² 37, 14 – 35 Hiskias Gebet zu Gott. Gottes Antwort durch Jesaja.

A² 37, 36 – 38 Sanheribs Niederlage und Hinrichtung nach Gottes Wort.

2.8.2 38,1-22 Gott rettet Hiskia von tödlicher Krankheit.

- A¹ 38,1 Gottes Wort durch Jesaja : Hiskia wird nicht leben bleiben.*
- B¹ 38,2 – 3 Hiskias Bitte : Gedenke an mein frommes Leben.*
- C¹ 38,4 – 8 Gottes Wort durch Jesaja : 15 Jahre hinzugefügt zu Hiskias Leben. Jerusalem wird von Assyrien gerettet. God gewährt ein Zeichen.*
- C² 38,9 – 20 Hiskias Dankpsalm nach seiner Heilung. Der Vater erzählt den Kindern von Gottes Treue. Hiskias Freude, in den Tempel des HERRN zu gehen.*
- A² 38,21 Gottes Wort durch Jesaja : Hiskia wird leben bleiben.*
- B² 38,22 Hiskias Frage : 'Was ist das Zeichen, dass Ich hinauf in den Tempel des HERRN werde gehen können?'*

2.8.3 39,1-8 Hiskia verliert alles an Babel.

1. 39,1-2 Nach seiner Heilung zeigt Hiskia freudig den babylonischen Diplomaten alles.
2. 39,3-8 Gottes Wort durch Jesaja für Hiskia: Hiskia wird alles an Babel verlieren. Sogar einige seiner Söhne müssen dorthin ins Exil.

2.9 A³ 40,1-52,12 Vom Fall Babels zu Gottes Königreich in Zion

A³ 40,1-52,12 ≈ Ex 1-18 Vom Fall Babels zum Königreich des HERRN in Zion. In einem zweiten Exodus kommen des HERRN Erlöste aus Israel und den Nationen heim zu Gott und einem neuen Jerusalem.

- A¹ 40, 1 – 11 *Tröstet, tröstet mein Volk! Gott kommt und sammelt sein Volk mit seinem mächtigen Arm wie ein Hirte und führt sie.*
- B¹ 40, 12 – 41, 7 *Die einzigartige Grösse des wahren Gottes. Er geht vor Gericht mit den Völkern. Er lässt das Zukünftige geschehen. Gegen Götzendienst.*
- C¹ 41, 8 – 29 *Gott hilft seinem Knecht Israel, auch durch Wasser in der Wüste. Er allein lässt Zukünftiges vorhersagen und eintreffen. Götzen sind nichts.*
- D¹ 42, 1 – 13 *Gott präsentiert seinen Knecht, der ein Bund für das Volk und ein Licht der Nationen ist. Der Knecht lässt Gottes Gesetz und Gerechtigkeit ausgehen zu allen Nationen. Leute der Ebenen, Berge und Meere sollen jubeln.*
- E¹ 42, 14 – 25 *Gott macht Berge und Hügel zur Wüste, Flüsse trocken. Gottes Knecht Israel ist blind für Gottes Gesetz, ungehorsam und götzendienerisch. Gott bestraft ihn, heilt ihn dann und führt ihn durchs Licht in die Freiheit.*
- F¹ 43, 1 – 13 *Gott schützt sein Volk nun in Wasser und Feuer und erweist sich als wahrer Retter.*
- G¹ 43, 14 – 21 *Der HERR zerbricht die Riegel Babels durch einen Gesandten. Israel kann durch die Wüste heim kehren versorgt mit Strömen von Wasser.*
- H¹ 43, 22 – 28 *Der HERR selbst tilgt Israels Übertretungen und Sünden.*
- I¹ 44, 1 – 5 *Der HERR giesst seinen Geist aus über die Israeliten wie Wasserströme auf ein durstiges Land, so dass sie wachsen wie Bäume am Wasser.*
- I² 44, 6 – 20 *Die einzigartige Grösse des Gottes, der Zukünftiges offenbart. Götzendienst ist töricht, weil Götzen nur Holz sind bearbeitet von Menschen.*
- H² 44, 21 – 22 *Gottes Knecht Israel wird mit Vergebung der Sünden erlöst.*
- G² 44, 23 – 45, 13 *Der HERR lässt die Tiefe des Wassers und Ströme austrocknen. Durch Cyrus, seinen gesalbten Hirten, zerbricht er die Riegel Babels und lässt er Jerusalem und den Tempel wieder gebaut werden.*
- F² 45, 14 – 25 *Gott rettet sein Volk und die Flüchtlinge aller Nationen und zeigt so aller Welt, dass er der allein wahre Retter für alle ist.*
- B² 46, 1 – 47, 15 *Gott zeigt seine Grösse durch den Fall von Babels Götzen. Er ruft Israel zur Umkehr auf. Gericht über die Tochter Babels.*
- C² 48, 1 – 22 *Gott allein sagt Zukünftiges vorher und lässt es kommen. Götzen können das nicht. Israel soll das verstehen, umkehren, Babel verlassen, zum HERRN kommen und auf dem Weg heim Wasser in der Wüste empfangen.*
- D² 49, 1 – 13 *Der Knecht des HERRN (der Christus) ist ein Bund für das Volk und Licht der Nationen. Himmel, Erde und Berge sollen jubeln.*
- E² 49, 14 – 50, 3 *Zions Klage, Erlösung und Verherrlichung. Der Grund von dem Elend Zions war Zions Schuld.*
- D³ 50, 4 – 11 *Der HERR öffnet das Ohr seines Knechtes für sein Wort. Sogar im Leiden ist der Knecht gehorsam und weicht nicht zurück.*
- E³ 51, 1 – 8 *Gott tröstet Zion und lässt sein Gesetz und Recht als Licht der Nationen in alle Welt ausgehen. Himmel und Erde vergehen, aber die Leute mit Gottes Gesetz in ihrem Herzen haben ewige Rettung und Gerechtigkeit.*
- A² a¹ 51, 9 – 16 *Wach auf, wach auf, zieh Macht an, du Arm des Herrn! Er schafft Himmel und Erde von Neuem und sagt Zion: Ihr seid mein Volk.*
- b¹ 51, 17 – 23 *Werde wach, werde wach, steh auf, Jerusalem. Gott nimmt weg den Kelch seines Zornes aus Jerusalems Hand, dass sie ihn nicht mehr trinke.*
- a² 52, 1 – 10 *Wach auf, wach auf, Zion, zieh an deine Stärke! Schmücke dich herrlich! Gott kommt nach Zion. Er hat offenbart seinen heiligen Arm.*
- b² 52, 11 – 12 *Weicht, weicht, zieht aus von dort und rührt nichts Unreines an!*

2.10 A⁴ 52,13-53,12 Der Neue Bund durch den Opfertod vom Knecht des HERRN und A⁵ 56,1-66,24 Gottes Wohnen unter seinen Erwählten in Recht und Gerechtigkeit.

A⁴ 52, 13 - 55, 13 ≈ Ex 19 - 24 Durch den Opfertod seines Knechtes stiftet der HERR den neuen Bund, macht die Unfruchtbare zur Mutter der Erlösten aus Israel und den Nationen. Die Durstigen und Hungerigen werden eingeladen zum Bundesmahl der beständigen Gnaden Davids.

A⁵ 56,1 - 66,24 ≈ Ex 24 - 40 Recht und Gerechtigkeit zu bewahren ist die angemessene Antwort auf Gottes kommendes Heil und seinem Wohnen inmitten seiner Erwählten aus Israel und den Nationen.

- D⁴ 52, 13 – 53, 12 *Christus : Des HERRN Knecht gibt sich selber als Sühneopfer für Israel und viele Nationen, stiftet den neuen Bund und ist erhöht.*
- E⁴ 54, 1 – 17 *Zion : Durch diesen ewigen Gnadenbund wird das unfruchtbare Jerusalem verwandelt in das fruchtbare und schöne Neue Jerusalem.*
- *Jetzt sind die Knechte des HERRN viele (Wechselt vom Singular zum Plural).*
- D⁵ 55, 1 – 13 *Christi Bund : Alle Durstigen und Hungerigen werden eingeladen zum kostenlosen Bundesmahl, um die zuverlässigene Gnaden Davids zu empfangen. Gottes Wort ist mächtig und wirksam.*
- A¹ 56, 1 – 9 *Bewahrt Recht, übt Gerechtigkeit, weil mein Heil im Kommen ist. Gott fügt Heiden und Eunuchen zur Gemeinde hinzu, die Sabbat und Bund halten, erwählen, was Gott gefällt. Tiere aus Wald und Feld sollen zum Essen kommen.*
- B¹ 56, 10 – 57, 2 *Israels Anführer sind schlafende Hunde, hungrig, durstig, niemals gesättigt. Der Gerechte kommt um, aber geht ein in seinen Frieden.*
- C¹ 57, 3 – 13 *Die Kinder einer Zauberin, eines Ehebrechers lieben es, Ehebruch zu begehen im Dienst der Götzen, die sie nicht retten können vor Gottes Gericht. Wer Zuflucht bei mir nimmt, wird das Land und meinen heiligen Berg ererben.*
- B² 57, 14 – 21 *Bereitet einen Weg für mein Volk. Gott wohnt in der Höhe, im Heiligtum und bei dem, der zerschlagenen und demütigen Geistes ist, um seinen Geist lebendig zu machen. (14 – 15). Die Schuldigen haben keinen Frieden.*
- A² 58, 1 – 14 *Der Prophet verkündet Gottes Leuten ihre Übertretungen, während sie denken, sie seien gerecht. Gott verwirft das falsche Fasten und lehrt, wie man recht fastet (3 – 12) und den Sabbat hält (13 – 14).*
- F¹ 59, 1 – 15a *Gottes Hand ist nicht zu kurz, um zu retten, aber Israels Sünden sind wie Trennwände zwischen ihnen und ihrem Gott. Die Gläubigen (wir) bekennen ihre Sünden.*
- G¹ 59, 15b – 21 *Gottes Tag der Vergeltung, sein Bund mit Zion.*
- E⁵ 60, 1 – 22 *Das Neue Jerusalem, Gottes Braut.*
- D⁶ 61, 1 – 9 *Christus verkündigt : Der Geist des HERRN ist auf mir, Gottes Gnade zu verkündigen und Gottes Tag der Vergeltung.*
- E⁶ 61, 10 – 62 : 12 *Das Neue Jerusalem, Gottes Braut.*
- G² 63, 1 – 6 *Gottes Tag der Vergeltung, er richtet Edom und die Völker im Zorn.*
- F² 63, 7 – 64, 11 *Die Gläubigen (wir) bekennen ihre Sünden und bitten Gott um Vergebung und Erbarmen.*
- A³ 65, 1 – 12 *Gott hat sich finden lassen von denen, die nicht nach ihm suchten. Er wartete, dass Israel käme, aber sie wollten nicht. Sie werden bestraft. Seine erwählten Knechte ererben Gottes heiligen Berg. Gott bestraft die, die ihn verlassen und seinen heiligen Berg vergessen.*
- B³ 65, 13 – 25 *Gott gewährt seinen Knechten einen Namen grosser Segnungen im neuen Jerusalem auf der neuen Erde, unter den neuen Himmeln.*
- C² 66, 1 – 4 *Gott ist grösser als seine Schöpfung, welches Haus wär ihm zu bauen? Gott sieht auf demütig vor seinem Wort Zitternde. Götzendiener werden zuschanden.*
- B⁴ 66, 5 – 14 *Zion gebiert Volk und Land an einem Tag. Gott tröstet seine Knechte wie eine Mutter durch das neue Jerusalem.*
- A⁴ 66, 15 – 24 *Gott kommt zum Zorngericht über seine Feinde in der ganzen Welt mit Feuer und Schwert. Gott sammelt Leute von Israel und den Nationen der Welt, seine Herrlichkeit zu sehen. Die Erlösten werden ihn Neumond für Neumond und Sabbat für Sabbat anbeten. Sie werden sich auch die Leichname der Sünder ansehen und ihre ewige Bestrafung.*

2.11 Immer wieder schließen ähnliche Motive die großen Abschnitte ab.

Am Ende der großen Abschnitte kommen immer wieder folgende Motive zum Vorschein: Das Ende der alten Himmel und der alten Erde, das Kommen der neuen Himmel und der neuen Erde und die Sammlung der Heiligen von allen Enden der Erde nach Hause.

1. 2-12 mit apokalyptischen Abschluss in 11-12
(eine neue Welt so wie in 65),
2. 13-27 mit apokalyptischen Abschluss in 24-27
(Ende der Erde in 24),
3. 28-35 mit apokalyptischen Abschluss in 34-35
(Ende der Himmel in 34),
4. 40:1-52:12 mit apokalyptischen Abschluss in 51:1-52:12
(Ende der Erde und der Himmel, neue Himmel und neue Erde in 51),
5. 52:13-66:24 mit apokalyptischen Abschluss in 65-66
(neue Himmel, neue Erde in 65-66).

Manchmal ist die Betonung mehr auf dem Ende des Alten (wie in 24 und 34), manchmal mehr auf das Kommen des Neuen (wie in 65), aber alle Texte setzen eine totale Änderung der kosmischen Ordnung voraus, welche auf eine neue Welt abzielt. Wenn die Heiligen nach Hause kommen, kehren sie heim in eine neue Welt.